c/o Nissen Consulting GmbH & Co. KG * Carmerstraße 8 * 10623 Berlin * T: 030/ 315 1818 90 * F: 030/ 315 1818 99
info@papiernetz.de * www.papiernetz.de

Pressemitteilung

Deutschlands Städte werden grüner

Freiburg, Bonn und Essen sind recyclingpapierfreundlichste Städte. Aufsteiger des Jahres ist Leipzig

Berlin, 23.09.2011 – Gewinner des Papieratlas-Städtewettbewerbs 2011 ist Freiburg als „Recyclingpapierfreundlichste Stadt Deutschlands“, die erstmals ausschließlich Recyclingpapier in Verwaltung und Schulen verwendet. Als die „Besten der Besten“ wurden Bonn und Essen ausgezeichnet, die zum wiederholten Male ihren Spitzenplatz behaupten konnten. Leipzig wurde mit der höchsten Steigerungsrate „Aufsteiger des Jahres“. Bei den Millionenstädten liegt Berlin vorn, dicht gefolgt von München. Zehn Städte nutzen in ihren Verwaltungen bereits 100 Prozent Recyclingpapier – ein Quotenrekord. Die Städte über 100.000 Einwohner haben insgesamt ihren Recyclingpapier-Anteil um weitere vier Prozent auf nunmehr rund 70 Prozent erhöht.

„Es freut uns, dass die Beteiligung der Großstädte mit über 80 Prozent erneut außergewöhnlich hoch war und bereits über die Hälfte aller kreisfreien Städte erstmalig an dem Wettbewerb teilnahm. Zugleich zeigt der Papieratlas eine positive Entwicklung auf: Immer mehr Städte stellen komplett auf Recyclingpapier um und nutzen damit maximale Einspareffekte bei Energie, Wasser und CO_2-Emissionen“, so Michael Söffge, Sprecher der Initiative Pro Recyclingpapier. „Bemerkenswert ist, dass Städte mit Spitzenleistungen in ihren Anstrengungen nicht nachlassen und mit weiteren Initiativen auch andere Städte und Einrichtungen als Vorbild motivieren.“

Die Initiative Pro Recyclingpapier führte zum vierten Mal den Städtewettbewerb in Kooperation mit dem Bundesumweltministerium, dem Deutschen Städtetag und dem Umweltbundesamt durch. Aufgrund des großen bundesweiten Interesses wurde der Wettbewerb erstmals um die kreisfreien Städte erweitert.

Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen, Schirmherr des Wettbewerbs begrüßt das Papieratlas-Projekt ausdrücklich: „Der Papieratlas motiviert zur Umstellung auf Recyclingpapier und unterstützt Städte bei der Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffungspolitik. Zudem ist Recyclingpapier seit Jahren Symbol für Ressourceneffizienz und Musterbeispiel für ökologisch-nachhaltiges Wirtschaften.“

„Ich bin überzeugt, dass mit der Verbreitung des Papieratlas immer mehr Menschen an einer Trendwende zu einem nachhaltigen Papierkonsum mitwirken und die Siegerstädte Ansporn sind, dem gutem Beispiel zu folgen“, so Jochen Flasbarth, Präsident des Umweltbundesamtes.

„Ich begrüße sehr, dass sich der Wettbewerb jetzt auch an mittlere und kleinere Kommunen wendet. Hierdurch wird ein zusätzlicher Impuls gesetzt, um die nachhaltige Beschaffung flächendeckend zu fördern“, sagte Dr. Stephan Articus, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Städtetages.“

Der Papieratlas beinhaltet die Angaben von 88 Städten zum Papierverbrauch und den Einsatzquoten von Recyclingpapier mit entsprechenden ökologischen Einspareffekten. Die teilnehmenden Städte verwenden im Durchschnitt zu 70 Prozent das Papier mit dem Blauen Engel. Allein der dadurch eingesparte Strom[1)] entspricht einem Jahresverbrauch von rund 22.000 Drei-Personen-Haushalten.

1) IFEU-Studie :“Ökologischer Vergleich von Büropapieren in Abhängigkeit vom Faserrohstoff“, Heidelberg 2006

Die „Initiative Pro Recyclingpapier“ wird getragen von: AEG-Electrolux Hausgeräte Vertriebs GmbH, Antalis GmbH, B.A.U.M. e. V., DATEV eG, Deutsche Lufthansa AG, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom AG, Epson Deutschland GmbH, ERGO Versicherungsgruppe-AG, HIPP Werk Georg Hipp, Karstadt Warenhaus Gesellschaft mbH, Konica Minolta Deutschland, Lidl Stiftung & Co. KG, memo AG, Mohn Media Mohndruck GmbH, Océ Printing Systems GmbH, Otto (GmbH & Co KG), Papierfabrik Hainsberg GmbH, Siemens AG, Sony Deutschland GmbH, Steinbeis Papier GmbH, Tchibo GmbH, Xerox GmbH.

Für dieses Schreiben wurde alterungsbeständiges Recyclingpapier nach DIN 6738 verwendet.

Die recyclingpapierfreundlichsten Städte Deutschlands

Platz	Stadt	Gesamtverbrauch Papier der Verwaltungen in A4-Blatt[1]	Verbrauch RC/BE[2] in A4-Blatt	Prozentualer Anteil RC/ BE	SP[3]
***	**Essen**	**16.586.000**	**16.586.000**	**100**	**17**
**	**Bonn**	**13.662.633**	**13.662.633**	**100**	**17**
1	Freiburg	10.093.679	10.093.679	100	15
2	Saarbrücken	6.500.000	6.500.000	100	12
3	Erlangen	7.975.322	7.975.322	100	6
4	Oldenburg	4.642.500	4.642.500	100	4
5	Nürnberg	76.167.500	76.167.500	100	3
5	Münster	26.200.000	26.200.000	100	3
7	Koblenz	10.000.000	10.000.000	100	2
8	Wilhelmshaven[4]	2.902.600	2.902.600	100	0
9	Halle (Saale)	8.924.500	8.914.500	99,89	15
10	Hannover	24.892.000	24.741.000	99,39	7

*** Sonderauszeichnung Mehrfachsieger, Papieratlas 2009, 2010, 2011
** Sonderauszeichnung Mehrfachsieger, Papieratlas 2010, 2011

Die Recyclingpapier-Aufsteiger Deutschlands

Platz	Stadt	Gesamtverbrauch in A4-Blatt in der Verwaltung	Verbrauch RC/BE in A4-Blatt	Anteil RC/BE 2009 in Prozent	Anteil RC/BE 2010 in Prozent	Steigerung zum Vorjahr in Prozent
1	Leipzig	25.119.500	22.077.500	49,49	87,89	38,40
2	Pforzheim	8.693.000	7.597.000	50,51	87,39	36,88
3	Osnabrück	10.696.500	10.327.500	67,21	96,55	29,34
4	Bochum	29.062.722	20.544.326	45,94	70,69	24,75
5	Erfurt	10.537.000	7.405.500	50,44	70,28	19,84

Weitere Informationen, Bildmaterial und die Ergebnisse der Erhebung sind auf Anfrage unter info@papiernetz.de und in Kürze unter www.papieratlas.de erhältlich.

Pressekontakt:

Initiative Pro Recyclingpapier, c/o Nissen Consulting GmbH & Co. KG, Sönke Nissen, Carmerstraße 8, 10623 Berlin, Tel.: 030/ 315 1818 90, info@papiernetz.de, www.papieratlas.de, www.papiernetz.de

[1] zur Vereinheitlichung der Zahlen wurden die Angaben für DIN A3-Papier in DIN A4-Papier umgerechnet (1 Blatt DIN A3 entspricht 2 Blatt DIN A4)
[2] Recyclingpapier mit dem Blauen Engel
[3] Sonderpunkte für Schulen, Hausdruckereien und besonderes Engagement im Bereich Recyclingpapier
[4] kreisfrei